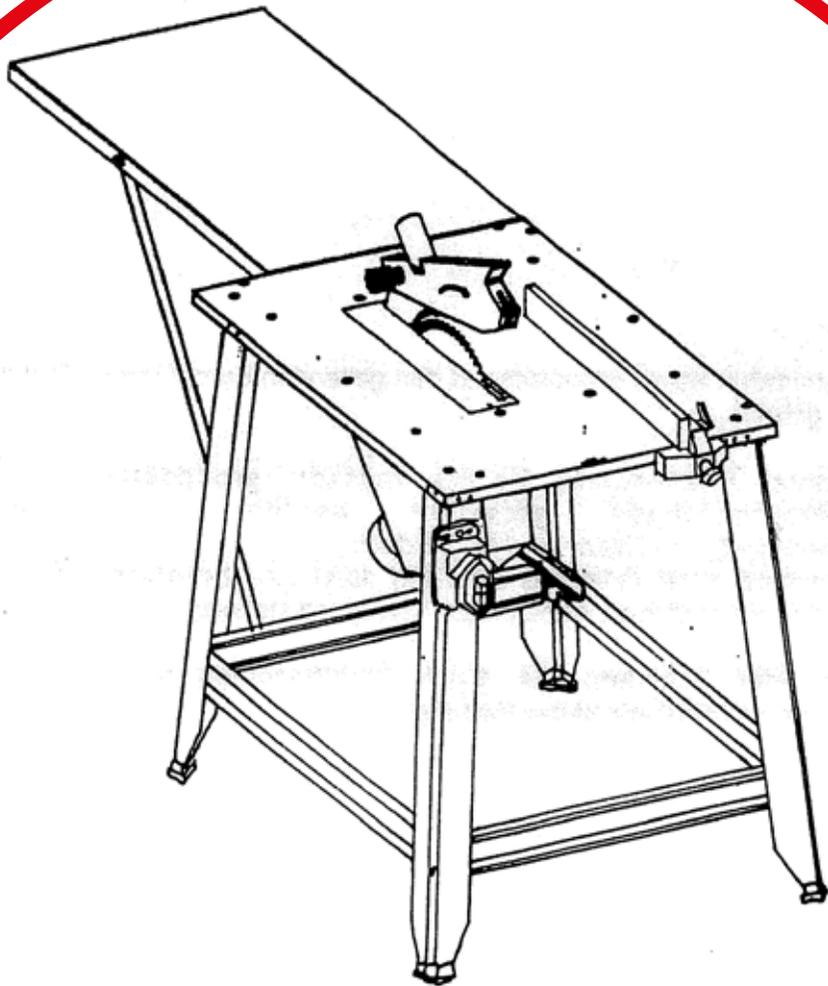


INCA

Betriebsanleitung von Tischkreissäge ITK (1832)



Inca Maschinen GmbH
St. Gallerstrasse 188
8404 Winterthur
www.inca-maschinen.ch

+41 52 238 17 17
info@inca-maschinen.ch

Lieber Kunde

Ihre neue Tischkreissäge ist einfach zu handhaben.
Sie ist vielseitig einsetzbar und für jeden Heimwerker ein unverzichtbares
Werkzeug.

Wir wünschen Ihnen viel Freude damit!

Diese Tischkreissäge wurde entsprechend den geltenden Europäischen Richtlinien
und Normen gebaut.

Beim Einsatz elektrischer Geräte müssen grundsätzlich einige
Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um mögliche
Verletzungen und Schäden zu vermeiden.

Lesen Sie deshalb diese Anleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf,
damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.

**Für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung
entstehen, übernehmen wir keine Haftung.**

Sicherheitshinweise



Achtung! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzlichen Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Lesen und beachten Sie diese Hinweise, bevor Sie das Gerät benutzen.

Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung

Unordnung im Arbeitsbereich ergibt Unfallgefahr.

Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse

Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus. Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung. Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag

Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen, zum Beispiel Rohren, Heizkörpern, Herden, Kühlschränken. Die Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters wird für alle Arbeiten mit Elektrowerkzeugen empfohlen.

Halten Sie Kinder fern

Lassen Sie andere Personen nicht das Werkzeug oder Kabel berühren, halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.

Bewahren Sie Ihre Werkzeuge sicher auf

Unbenutzte Werkzeuge sollten in trockenem, verschlossenem Raum und für Kinder nicht erreichbar aufbewahrt werden.

Überlasten Sie Ihr Werkzeug nicht

Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

Benützen Sie das richtige Werkzeug

Verwenden Sie keine zu schwachen Werkzeuge für schwere Arbeiten. Benützen Sie Werkzeuge nicht für Zwecke und Arbeiten wofür Sie nicht bestimmt sind.

Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung

Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfaßt werden. Bei Arbeiten im Freien sind Gummihandschuhe und rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.

Benützen Sie eine Schutzbrille und eine Atemmaske

Verwenden Sie immer eine Schutzbrille und bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.

Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an

Die Vorrichtungen zum Anschluß von Staubabzug und Staubauffangeinrichtungen sind immer zu benutzen, überzeugen Sie sich, daß diese angeschlossen und richtig benutzt werden.

Sicherheitshinweise

Schutzhaube

Die Sägeblatt-Schutzhaube muss immer benutzt werden.

Zweckentfremden Sie nicht das Kabel

Benutzen Sie das Kabel nicht um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

Sichern Sie das Werkstück

Führen Sie das Werkstück mit einem Schiebestock oder Schiebeh Holz an das laufende Sägeblatt heran. Achten Sie auf gleichmässigen Vorschub.

Überdehnen Sie nicht Ihren Standbereich

Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand, und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt

Halten Sie Ihre Werkzeuge scharf und sauber, um gut und sicher zu arbeiten. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise für Werkzeugwechsel. Kontrollieren Sie regelmäßig den Stecker und das Kabel, und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie beschädigte.

Reinigen Sie den Arbeitstisch nach jedem Gebrauch sorgfältig und schützen Sie ihn anschliessend gegen Rosten durch abreiben mit einem leicht öligen Lappen.

Ziehen Sie den Netzstecker

Bei Nichtgebrauch, vor der Wartung und beim Sägeblatt wechseln.

Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken

Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.

Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf

Vergewissern Sie sich, daß der Schalter beim Anschluß an das Stromnetz ausgeschaltet ist.

Verlängerungskabel im Freien

Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.

Personen im Arbeitsbereich

Wenn eine zweite Person an der Kreissäge arbeitet um, um geschnittene Werkstücke abzunehmen, muss die Maschine mit einer Tischverlängerung ausgerüstet sein, und die zweite Person darf an keinem anderen Platz stehen, als am Abnahmeende der Tischverlängerung.

Kontrollieren Sie Ihr Gerät auf Beschädigungen

Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs die Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion überprüfen. Überprüfen Sie, ob die Funktion beweglicher Teile in Ordnung ist, ob sie nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäss durch eine Kundendienstwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in den Betriebsanleitungen angegeben ist. Beschädigte Schalter müssen bei einer

Sicherheitshinweise / Restrisiken

Kundendienstwerkstatt ersetzt werden. Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.

Seien Sie stets aufmerksam

Beobachten Sie Ihre Arbeit. Gehen Sie vernünftig vor. Verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.

Achtung!

Zu Ihrer eigenen Sicherheit, benützen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Gebrauchsanweisung angegeben oder vom Werkzeug-Hersteller empfohlen oder angegeben werden. Der Gebrauch anderer als der in der Gebrauchsanweisung oder im Katalog empfohlenen Einsatzwerkzeuge oder Zubehöre kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

Werkzeuge

Auf der Tischkreissäge dürfen nur Werkzeuge verwendet werden, (z.B. Sägeblatt) die der Norm EN 847-1, 1997 entsprechen.

Reparaturen nur von autorisierter Kundendienststelle

Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer autorisierten Kundendienststelle ausgeführt werden, andernfalls können Unfälle für den Betreiber entstehen.

Restrisiken

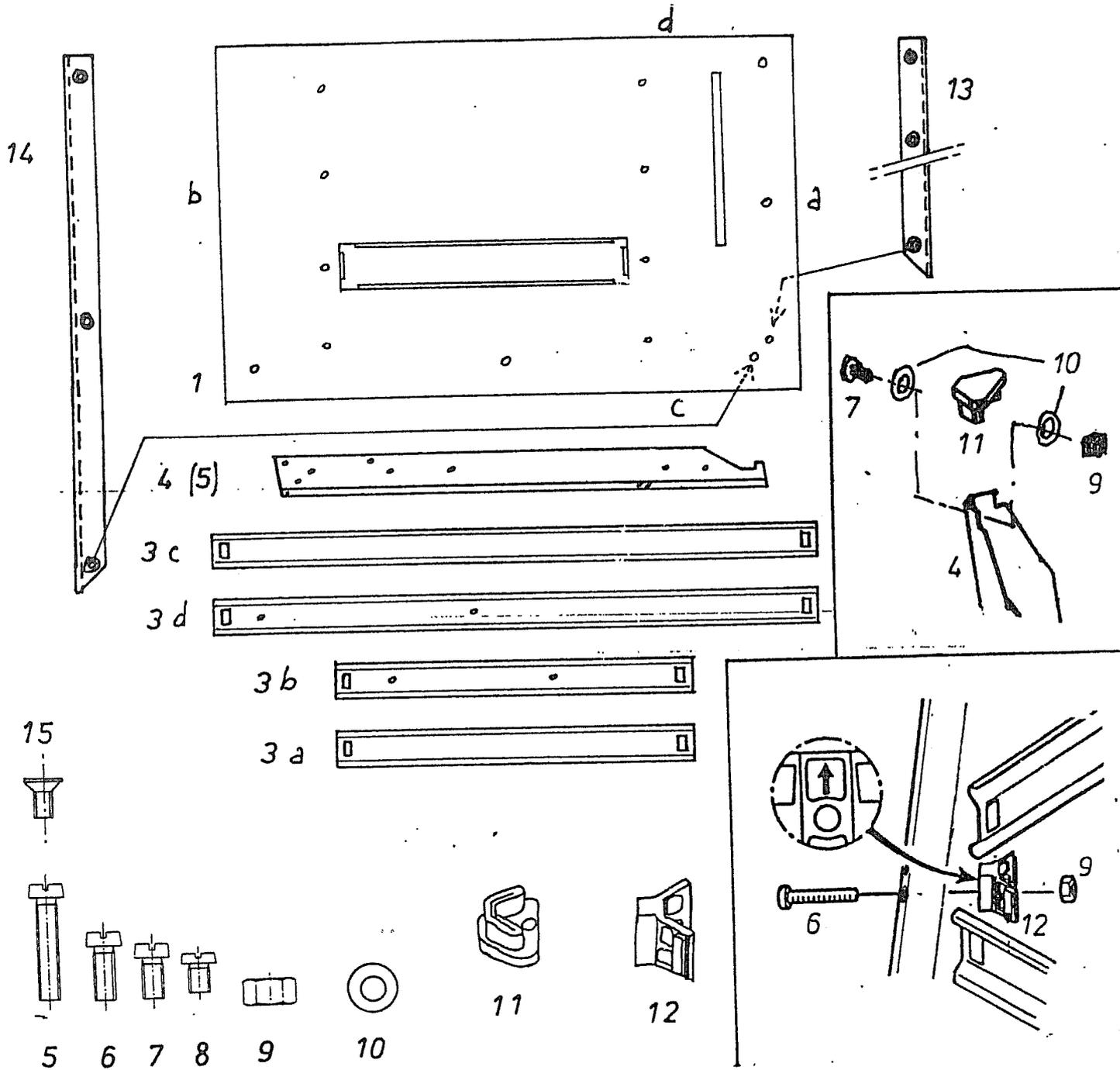
Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsbestimmungen aufgrund der durch den Verwendungszweck bestimmten Konstruktion noch Restrisiken bestehen:

- Verletzungsgefahr der Finger und Hände durch das Werkzeug (Sägeblatt) oder Werkstück bei unsachgemäßer Handhabung.
- Verletzung durch weggeschleuderte Werkstückteile.
- Bruch und Herausschleudern des Sägeblattes.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Berührung spannungsführender Teile bei geöffneten elektrischen Bauteilen.
- Beeinträchtigung des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz.
- Emission gesundheitsschädlicher Holzstäube beim Betrieb ohne Absaugung.
- Desweiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.

Zusammenbau

Teile- Kontrolle für Tisch

Bevor Sie mit der Montage und dem Zusammenbau beginnen, kontrollieren Sie die Vollständigkeit der mitgelieferten Teile wie folgt.



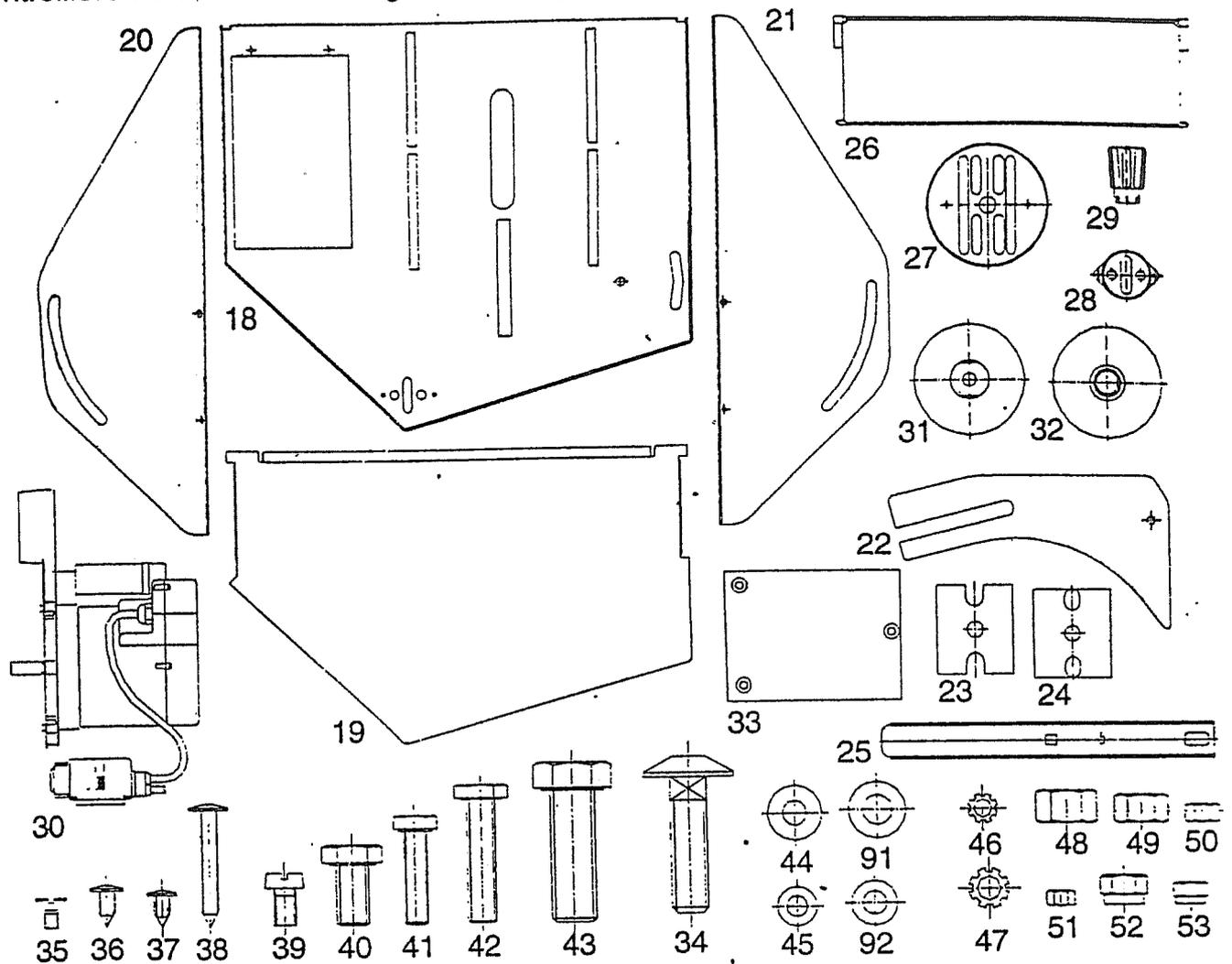
Pos.	St.	Bezeichnung
1	1	Tischblatt
3a	1	Querstrebe vorne
3b	1	Querstrebe hinten
3c	1	Querstrebe links
3d	1	Querstrebe rechts
4	4	Bein
5	1	Schraube M6 x 30
6	4	Schraube M6 x 25
7	6	Schraube M6 x 16

Pos.	St.	Bezeichnung
8	16	Schraube M6 x 10
9	32	Mutter M6
10	8	Scheibe M6
11	4	Kappe
12	4	Klemme
13	1	Winkel
14	1	Winkel
15	6	Senkkopfschraube M6 x 12

Zusammenbau

Teile- Kontrolle für Antriebseinheit

Kontrollieren Sie die Vollständigkeit der mitgelieferten Teile wie folgt.



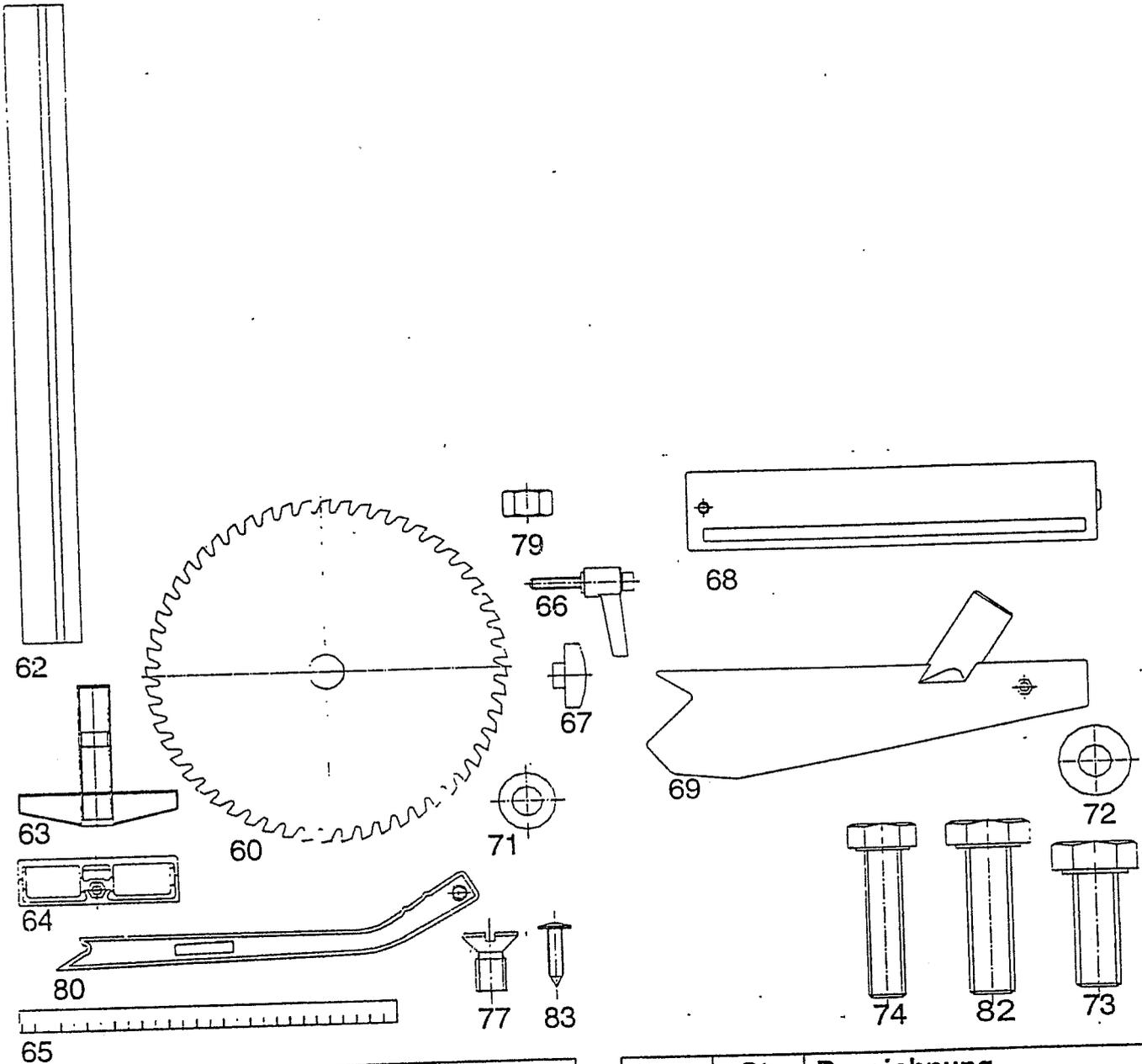
Pos.	St.	Bezeichnung
18	1	Antriebsgehäuse
19	1	Antriebsgehäusedeckel
20	1	Motoraufhängung hinten
21	1	Motoraufhängung vorne
22	1	Spaltkeil
23	1	Spaltkeilklemmplatte
24	1	Spaltkeilführungsplatte
25	1	Höhenverstellhebel
26	1	Kunststoffabdeckung
27	1	Absauganschluss 100mm
28	1	Absauganschluss 40mm
29	4	Drehknopf
30	1	Motor mit Schalter
31	1	Spannflansch
32	1	Stützflansch
33	1	Kunststoffdeckel
34	3	Schlossschraube M8 x 30
35	2	Senkkopfschraube M4 x 8
36	7	Blechschaube 4 x 10

Pos.	St.	Bezeichnung
37	4	Blechschaube 3 x 6
38	3	Blechschaube 4 x 25
39	2	Schraube M6 x 12
40	1	Sechskantschraube M8 x 16
41	4	Sechskantschraube M6 x 25
42	1	Sechskantschraube M8 x 30
43	1	Sechskantschraube M12 x35
44	2	Federscheibe
45	4	Scheibe M6
46	2	Zahnscheibe D4mm
47	4	Zahnscheibe D6mm
48	1	Mutter M12
49	4	Mutter M8
50	4	Mutter M6
51	2	Mutter M4
52	1	selbtsichernde Mutter M8
53	2	selbtsichernde Mutter M6
91	3	Scheibe M10
92	3	Scheibe M8

Zusammenbau

Teile- Kontrolle für Tischkreissäge Zusammenbau

Kontrollieren Sie die Vollständigkeit der mitgelieferten Teile wie folgt.



Pos.	St.	Bezeichnung
60	1	Sägeblatt
62	1	Anschlagschiene
63	1	Aufnahme
64	1	Klemmstück
65	1	Massstab
66	1	Knebelschraube
67	1	Flügelknopf
68	1	Tischeinsatz
69	1	Schutzhaube
71	1	Scheibe M 8
72	8	Scheibe M6 gross

Pos.	St.	Bezeichnung
73	1	Sechskantschraube M 8 x 25
74	1	Sechskantschraube M6 x 35
77	8	Senkkopfschraube M6 x 12
78	1	Mutter M8
79	12	Mutter M6
80	1	Schiebestock
82	1	Sechskantschraube M8 x45
83	1	Blechschaube 4 x10

Zusammenbau

Tisch Montage

Die 4 Kappen (11) mit je 4 Schrauben M6 x 16 (7), 8 Unterlegscheiben M6 (10), und 4 Muttern M6 (9) wie in Zeichnung (A) auf die 4 Beine (4) fixieren.

Das Tischblatt (1) mit der Oberseite nach unten auf den Boden legen.

Der Winkel (13) mit Senkkopfschraube M6 x 12 (15) und Mutter M6 (9) auf die Vordere Seite (a) des Tisches befestigen (Gebogene Seite nach Innen).

Der Winkel (14) mit Senkkopfschraube M6 x 12 (15) und Mutter M6 (9) auf die Linke Seite (c) des Tisches befestigen (Gebogene Seite nach Innen).

Die 4 Beine (4) mit je 4 Schrauben M6 x 10 (8) und 4 Muttern M6 (9) an die Vier Kanten zwischen Winkeln (13 und 14) und Tischblatt (1) befestigen.

Die 4 Streben an die zugeordnete Seite mit je ein Klemmstück (12), 1 Schraube M6 x 25 (6), 1 Mutter M6 (9) auf die Beine miteinander befestigen (siehe Zeichnung A).

Die Schraube M6 x 30 (5) mit 2 Muttern M6 (9) auf den Rechten Bein befestigen als Schiebstock anhängung.

Antriebseinheit Montage

Die 4 Drehknöpfe (29) durch das Einsetzen je 1 Mutter M8 (49) in den dafür vorgesehenen Innensechskant vormontieren und 3 Scheiben M10 (91) vorbereiten.

Zusammenbau

Die vordere (21) und hintere (20) Motoraufhängung auf die schmalen Seiten stellen, so dass die abgewinkelten kurzen Seiten nach aussen schauen. Das Antriebsgehäuse (18) so dazwischen legen, dass die Öffnung nach vorne schaut.

Je 1 Schlossschraube (34) von innen nach aussen durch den Innenvierkant des Antriebsgehäuses (18) und durch die Winkeleinstellnute der Motoraufhängungen (20) (21) schieben. Mit den vorbereiteten Drehknöpfen zusammenschrauben.

Das Antriebsgehäuse (18) so nach hinten kippen, dass die Öffnung nach oben schaut. Den Antriebsgehäusedeckel (19) in dem Antriebsgehäuse (18) montieren, mit je 1 Senkkopfschraube M4x8 (35) von aussen nach innen. Mit je einer Zahnscheibe D4 (46) und je 1 Mutter M4 (51) zusammenschrauben.

Je 1 Schraube M6x12 (39) unterhalb der Drehknöpfe (29) von aussen nach innen durch die Motoraufhängungen (20) (21) und durch das Antriebsgehäuse (18) schieben. Je 1 selbstsichernde Mutter M6 (53) innen anbringen.

Das Antriebsgehäuse (18) mit herausgeklapptem Antriebsgehäusedeckel (19) und den Motor (30) zusammenführen. Das abstehende Flanschteil des Motors (30) muss durch die grosse Aussparung im Antriebsgehäuse geführt werden. Zur Befestigung des Motors (30) 4 Sechskantschrauben M6x25 (41) durch die 4 Löcher links und rechts am Motorenflansch schieben. Im Antriebsgehäuse (18) je 1 Unterlagscheibe M6 (45), je 1 Zahnscheibe D6 (47) und je 1 Mutter M6 (50) anbringen.

Den Höhenverstellhebel (25) mit dem Langloch vorne und der flachen Seite zum Motor (30) durch die vordere rechteckige Öffnung in das Antriebsgehäuse (18) einführen. Die Sechskantschraube M8x30 (42), durch das Loch über der Motorenwelle schieben. Den Höhenverstellhebel (25) durch das Langloch über die Sechskantschraube M8x30 (42) legen. Mit 1 Scheibe M8 (92) und einer Mutter M8 (49) befestigen. Am Drehpunkt des Höhenverstellhebels (25) 1 Sechskantschraube M8x16 (40) durch das vorhandene Loch im Antriebsgehäuse (18) schieben und innen mit 2 Scheiben (92) und 1 selbstsichernden Mutter M8 (52) befestigen.

Durch das Vierkantloch im Höhenverstellhebel (25) und durch die Höheneinstellnute 1 Schlossschraube (34) schieben und aussen mit 1 vorbereitetem Drehknopf (29) befestigen.

Die Spaltkeilklemmplatte (23) passend auf die Spaltkeilführungsplatte (24) legen und 1 Sechskantschraube M12x35 (43) mit 2 Federscheiben (44) durch das Loch schieben, dass der Schraubenkopf auf der Spaltkeilklemmplatte (23) liegt. Mit einer Mutter M12 (48) und einer Federscheibe (44) im abstehenden Flanschteil des Motors fixieren, aber nicht anziehen.

Den Stützflansch (32) bis zum Anschlag über die Motorenwelle schieben, ohne die Keilbahn zu verletzen.

Die Kunststoffabdeckung (26) mit den beiden Zapfen in die Langlöcher am Antriebsgehäusedeckel (19) legen, so dass die flache Seite nach aussen schaut. Mit einer Blechschraube 4x10 (36) durch die vordere (21) und hintere (20) Motoraufhängung befestigen.

Den Antriebsgehäusedeckel (19) mit 5 Blechschrauben 4x10 (36) verschliessen.

ZUSAMMENBAU

Den Kunststoffdeckel (33) mit 3 Blechschrauben 4x25 (38) über dem abstehenden Flanschteil fixieren.

Den Absauganschluss D100 (27) und den Absauganschluss D40 (28) mit je 2 Blechschrauben 3x6 (37) über den vorgesehenen Öffnungen am Antriebsgehäuse (18) befestigen.

Die Antriebseinheit ist nun vorbereitet zur Montage am Tisch.

Tischkreissäge Zusammenbau

Achtung! Stecken Sie keinesfalls die Tischkreissäge an einer Steckdose an bevor sie nicht vollständig zusammengebaut ist und alle Schutzvorrichtungen kontrolliert sind.

Bevor Sie mit dem Zusammenbau der Tischkreissäge beginnen, müssen Sie die Montage des Tisches und die Montage der Antriebseinheit durchgeführt haben. Beachten Sie dazu die entsprechenden Anweisungen.

Zur Befestigung der Antriebseinheit zuerst 8 Senkkopfschrauben M6x12 (77) durch die verbleibenden Löcher im Tisch (1) legen und vorteilhaft mit Klebeband sichern. Danach das Tischblatt mit der Oberseite nach unten auf den Boden legen. Die Antriebseinheit so über die Senkkopfschrauben M6x12 (77) legen, dass das Sägeblatt in die im Tisch (1) vorgesehene Öffnung zu liegen kommt. Ueber alle 8 Senkkopfschrauben M6x12 (77) eine Unterlagscheibe M6 (72) legen und mit je einer Mutter M6 (79) provisorisch befestigen.

Die Tischkreissäge auf die Beine stellen und das eventuell angebrachte Klebeband entfernen.

Das Sägeblatt (60) mit dem Laufrichtungspfeil nach vorne zeigend, durch die Öffnung im Tischblatt (1) auf den Stützflansch (32) legen. Den Spannflansch (31) auf die Welle setzen und mit 1 Sechskantschraube M8 x25 (73) und 1 Unterlagscheibe M8 (71) festspannen.

Den Parallelanschlag wie folgt montieren. Durch 1 Flügelknopf (67) 1 Sechskantschraube M6x35 (74) schieben. 1 Mutter M6 (79) in das vorgesehene Loch am Klemmstück (64) einlegen. Die vormontierte Flügelschraube von der geschossenen Seite her durch die Aufnahme (63) schieben und das Klemmstück (64) so auf die Aufnahme (63) legen, dass die Schraube und die Mutter zusammenpassen. Die Flügelschraube leicht fixieren.

Die Knebelschraube (66) durch die Aufnahme (63) schieben und 1 Mutter M6 (79) mit 2 Umdrehungen ansetzen. Die Klemmvorrichtung (63) und (64) an der Anschlagsschiene (62) befestigen durch Einschieben der vorstehenden Mutter M6 (79) in einer der beiden Nuten an der Anschlagsschiene (62). Knebelschraube (66) an beliebiger Position anziehen.

Zur Einstellung der Parallelität und der Position der Antriebseinheit zuerst den Tischeinsatz (68) einlegen, ohne zu befestigen. Den Parallelanschlag an der Vorderseite des Tischblattes (1) über die abgewinkelte Kante schieben und 10cm rechts vom Sägeblatt entfernt ankleben. Die Parallelität durch Verschieben der Antriebseinheit mit Hilfe eines Maßstabes einstellen. Den Abstand zwischen der Blattseite am Stützflansch (feststehendes Flanschteil) und der Kante des Tischeinsatzes auf 3mm einstellen, und die 8 Senkkopfschrauben M6x12 (77) anziehen.

Zusammenbau

Zum Anbringen des selbstklebenden Massstabes (65) wie folgt vorgehen. Den Parallelanschlag rechts vom Sägeblatt auf 10cm Abstand einstellen. Neben der Vertiefung im Tischblatt für den Massstab entlang des Parallelanschlages eine Markierung anbringen und den Parallelanschlag wieder entfernen. Danach den Massstab (65) so aufkleben, dass die Markierung am Tischblatt (1) am 10cm-Punkt liegt.

Den Tischeinsatz (68) nochmals entfernen und den Spaltkeil (22) vormontieren durch Einlegen zwischen die Spaltkeilführungsplatte (23) und die Spaltkeilklemmplatte (24), danach die vormontierte Sechskantschraube M12x35 (43) von Hand anziehen.

Den Spaltkeil nach der Skizze im Kapitel "Sägeblatt wechseln" einstellen und festspannen.

Den Tischeinsatz (68) über den Spaltkeil (22) und das Sägeblatt (60) legen und mit 1 Blechschraube 4 x10 (83) befestigen.

Die Schutzhaube (69) auf den Spaltkeil setzen. Eine Sechskantschraube M8 x45 (82) durch das Loch in der Schutzhaube (69) und das Loch im Spaltkeil schieben. Mit einem vormontierten Drehknopf (29) (78) die Schutzhaube (69) festziehen.

Den Schalter mit dem roten Knopf nach oben am linken Bein mit 2 Schrauben M6x16 (7) und 2 Muttern M6 (79) von vorne her montieren.

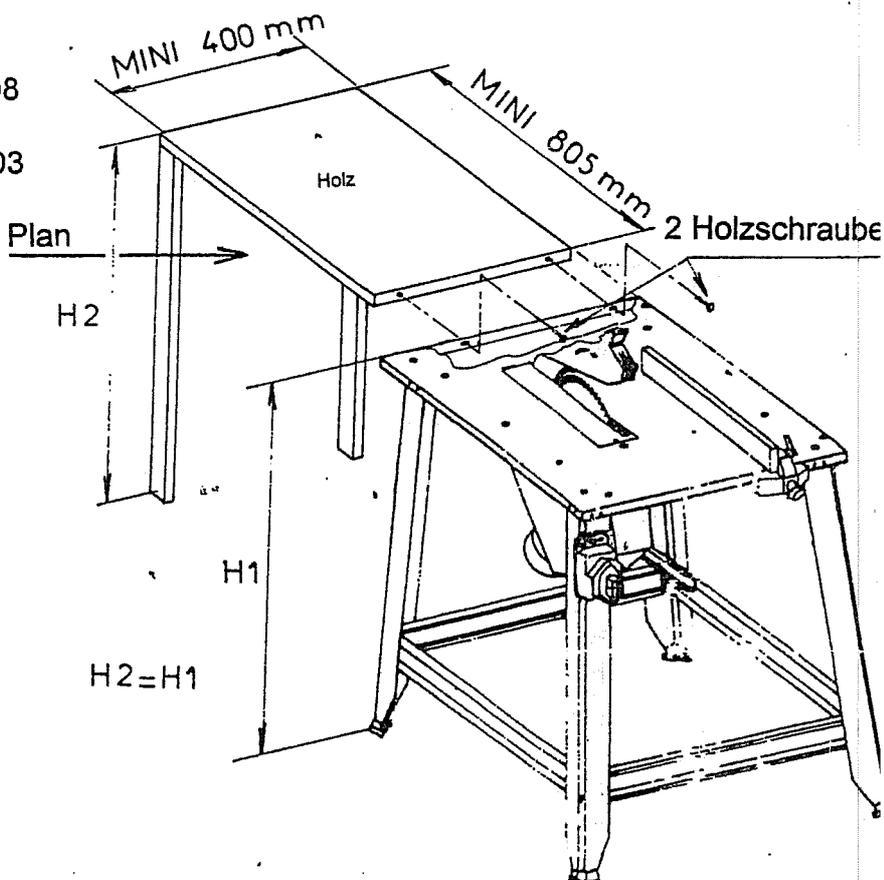
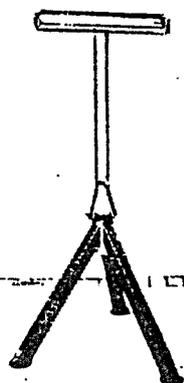
Die Tischkreissäge ist nun vollständig zusammengebaut. Beachten Sie nun das Kapitel Inbetriebnahme.

Zusatztisch

Zubehör : * Zusatztisch für : 53.055.008

* Rollenbock : 348.198.03

* Oder Selbstbau nach Beil. Plan



Erste Inbetriebnahme



Gefahrloses Arbeiten mit dem Gerät ist nur möglich, wenn Sie die Gebrauchsanweisung sowie die Sicherheitshinweise vollständig lesen und die darin enthaltenen Anweisungen strikt befolgen.

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt und das Gerät mit dem richtigen Stecker ausgerüstet ist. Für den Netzanschluss dürfen nur Schutzkontaktsteckdosen mit vorschriftsmässig installiertem Schutzleiter verwendet werden.

Umrüst- und Wartungsarbeiten nur am ausgesteckten Gerät vornehmen.

Vor der ersten Inbetriebnahme sind unbedingt die folgenden Sicherheitsvorkehrungen nochmals zu überprüfen:

- Absauganschluss D100 (27) und Absauganschluss D40 (28) montiert?
- Das Antriebsgehäuse komplett verschlossen mit Antriebsgehäusedeckel (19), Kunststoffabdeckung (31) und den Kunststoffdeckel (33)?
- Sägeblatt auf festen Sitz und einwandfreien Lauf überprüfen.
- Sägeblatt von Hand frei drehbar bei montiertem Tischeinsatz?
- Schutzhaube montiert und unbeschädigt?
- Schiebestock griffbereit?
- Spaltkeil richtig eingestellt?

Einschalten:

Achtung beim Einschalten !

Durch Drücken des grünen, unteren Knopfes am Schalter wird die Maschine eingeschaltet. Nach Unterbrechung des Stroms muss die Maschine wieder eingeschaltet werden.

Ausschalten:

Durch Drücken des roten, oberen Knopfes am Schalter wird die Maschine ausgeschaltet.

Probelauf:

Überprüfen ob alle Schutzeinrichtungen montiert sind. Alle auf dem Tisch befindlichen Teile entfernen. Den grünen Knopf am Schalter kurz betätigen und überprüfen ob die Drehrichtung des Sägeblattes mit dem aufgedruckten Pfeil übereinstimmt.

Bestimmungsgemässe Verwendung:

Die Tischkreissäge ist ausschliesslich zum Längs- und Querschneiden von Massivholz und Plattenwerkstoffen wie Spanplatten, Tischlerplatten und Mdf-Platten mit quadratischem oder rechteckigem Querschnitt unter Verwendung von CV- bzw. HM – Kreissägeblätter vorgesehen, die Verwendung von Sägeblättern aus HSS – Stahl (hochlegierter Schnellarbeitsstahl) ist nicht zulässig. Der Durchmesser des Sägeblatts muss zwischen 300 und 315 mm liegen.

Querschnitte dürfen nur mit dem angebrachten Queranschlag durchgeführt werden. Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandsetzungsbedingungen und die Befolgung der in der Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise.

Jeder weiter darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus resultierende Schäden jeder Art haftet der Hersteller nicht: das Risiko trägt allein der Benutzer.

Die Tischkreissäge darf nur von Personen über 18 Jahren benutzt, instandgesetzt und gewartet werden. Metallteile (Nägel etc.) sind aus dem zu sägenden Holz unbedingt zu entfernen.

Vorbereitung vor jedem Gebrauch

Besondere Massnahmen



- Beim Arbeiten mit der Tischkreissäge immer eine Schutzbrille tragen.
- Schützen Sie ihre Gesundheit vor Gefahren, die beim Sägen auftreten, durch Atemmaske und Schutzbrille.
- Achtung Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen.
- Vor jeder Benutzung Maschine, Stecker, Kabel und Sägeblatt auf Beschädigungen überprüfen.
- Lassen Sie Schäden nur von einer autorisierten Servicestelle beseitigen.
- Stecker nur bei ausgeschaltetem Gerät in die Steckdose einstecken.
- Das Gerät darf nicht feucht sein und auch nicht in feuchter Umgebung betrieben werden.
- Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden.

Folgende Punkte vor jedem Gebrauch zu beachten.

Die Maschine sicher und rutschfest auf einer ebenen Fläche aufgestellt sein.

Auf dem Tisch dürfen sich keine Teile befinden.

Nur einwandfreie Sägeblätter ohne Verformungen oder Risse verwenden.

Keine defekten Zuleitungen verwenden.

Staubsaugeranschluss

Achtung: Holzstaub und Späne können Verletzungen und Allergien auslösen, in Verbindung mit einer Zündquelle besteht Explosionsgefahr.

Zum einwandfreien und sicheren Betrieb innerhalb von geschlossenen Räumen muss die Maschine mit einer Späneabsaugungsanlage angeschlossen sein. Die Luftgeschwindigkeit am Absaugstutzen muss mindestens 20m/s betragen. Unterdruck an den Absauganschlüssen mindestens 1.6kN / m².

Sägeblatt

- Für einen sauberen Schnitt ist es wichtig, dass nur scharfe und für das zu bearbeitende Material geeignete Sägeblätter verwendet werden.
- Das mitgelieferte Sägeblatt ist für Holz und Spanplatten geeignet. Für die Bearbeitung von anderem Material, z. B. Kunststoffe können im Fachhandel geeignete Sägeblätter gekauft werden.
- Mit dieser Tischkreissäge dürfen nur Sägeblätter mit einem Durchmesser von 300-315mm verwendet werden.
- Bitte beachten Sie, dass die max. zulässige Drehzahl des Sägeblattes grösser sein muss als die max. Drehzahl der Maschine.
- Sägeblätter, deren Grundkörper dicker oder deren Schnittbreite kleiner ist als die Dicke des Spaltkeiles, dürfen nicht verwendet werden.
- Verwenden Sie keine deformierten, durch Risse oder in anderer Weise beschädigten Sägeblätter!



Sägeblattwechsel

Unbedingt Netzstecker ziehen. Der Spaltkeil muss immer verwendet werden. Er verhindert das Klemmen des Sägeblattes bei Längsschnitten.

Vorbereitung vor jedem Gebrauch



Den Spaltkeil nur durch ein Ersatzteil des Sägenherstellers ersetzen.

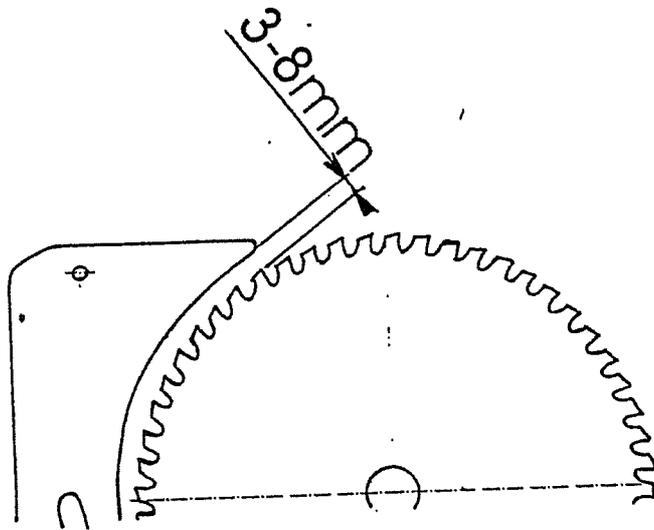
Demontage:

Drehknopf (29) lösen und Schutzhaube (69) entfernen. Blechschraube (83) am Tischeinsatz (68) lösen und diesen entfernen. Sechskantschraube M10x25 (73) lösen und zusammen mit dem Spannflansch (31) entfernen. Sägeblatt nach oben herausnehmen.

Montage:

Sägeblatt von oben über die Welle führen und auf den Flansch setzen, dabei die Drehrichtung des Sägeblattes beachten. Den Spannflansch (31) aufsetzen und mit Sechskantschraube M10x25 festspannen. Spaltkeil wie folgt einstellen:

- Sechskantschraube M12x35 (43) am abstehenden Flanschteil des Motors leicht lösen.
- Den Spaltkeil zwischen Spaltkeilführungsplatte (24) und Spaltkeilklemmplatte (23) durch verschieben so einstellen, dass sein Abstand zum Sägeblatt 3 bis 8mm beträgt.
- Sechskantschraube M12x35 (43) fest anziehen.



Tischeinsatz (68) einsetzen und mit Blechschraube befestigen. Schutzhaube (69) über den Spaltkeil führen und mit Drehknopf (29) befestigen.

Probelauf wie folgt durchführen:

- Überprüfen ob alle Schutzeinrichtungen montiert sind.
- Alle auf dem Tisch befindlichen Teile entfernen.
- Den grünen Knopf am Schalter kurz betätigen und überprüfen ob die Drehrichtung des Sägeblattes mit dem aufgedruckten Pfeil übereinstimmt.

Gebrauch

Arbeitshinweise

- Achten Sie darauf, dass das zu bearbeitende Werkstück gut gesichert ist und nicht weggeschleudert werden kann. Verwenden Sie Schiebehölzer oder den mitgelieferten Schiebstock.
- Verwenden Sie für jedes Material das geeignete Sägeblatt.
- Führen Sie das Werkstück an das laufende Sägeblatt heran. Achten Sie auf gleichmässigen Vorschub.
- Schiebstöcke müssen benutzt werden, um zu verhindern, dass mit den Händen in der Nähe des Sägeblattes gearbeitet wird.
- Schiebehölzer müssen verwendet werden. Sie müssen zwischen 300 und 400mm lang, 80 bis 100 mm breit und 15 bis 20mm dick sein. Schiebehölzer müssen zum Schneiden schmaler Werkstücke benutzt werden. Wenn notwendig müssen Schiebehölzer benutzt werden um das Werkstück gegen den Anschlag zu drücken.
- Die Schutzhaube muss immer verwendet werden und darf nicht festgeklemmt werden.
- Die Schutzhaube wird durch das Werkstück automatisch geöffnet.
- Die Schnittbahn muss oben und unten frei von Hindernissen sein.
- Nicht in Schrauben, Nägel usw. sägen.
- Sägeblätter dürfen nicht durch seitlichen Druck auf den Grundkörper gebremst werden. Wenn das Sägeblatt blockiert, Gerät sofort ausschalten.
- Vor allen Arbeiten am Gerät, in Arbeitspausen, und bei Nichtgebrauch, Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Bei Arbeitsunterbrechungen länger 30 Sekunden die Maschine ausschalten.

Verwendung des Schiebstockes

Der Schiebstock muss bei Längsschitten unter einer Breite von 120mm immer zum Nachschieben verwendet werden. Defekte Schiebstöcke dürfen nicht verwendet werden, diese sind sofort zu ersetzen.

Verwendung eines Schiebeholzes

Ein Schiebeholz ist zum Andrücken von schmalen Werkstücken an den Parallelanschlag zu verwenden. (siehe auch Arbeitshinweise). Defekte Schiebehölzer dürfen nicht verwendet werden, diese sind sofort zu ersetzen. Schiebehölzer sind im Handel erhältlich.

Verwendung des Anschlages als Parallelanschlag

Zum parallelen Sägen den Parallelanschlag an der Vorderseite des Tischblattes über die abgewinkelte Kante schieben. Die Schnittbreite wird durch seitliches Verschieben des Parallelanschlages eingestellt. Den Abstand zum Sägeblatt ist auf dem Massstab im Tisch abzulesen. Nach der Einstellung den Parallelanschlag mit dem Flügelknopf festspannen.

Verwendung des Anschlages als Queranschlag

Der Anschlag kann als Queranschlag verwendet werden, dazu diesen von hinten an der linken Seite des Tischblattes über die abgewinkelte Kante schieben. Die Knebelschraube (66) lösen und die Anschlagsschiene soweit nach aussen schieben, dass das Sägeblatt nicht berührt wird.

Gebrauch

Höhenverstellung des Sägeblattes

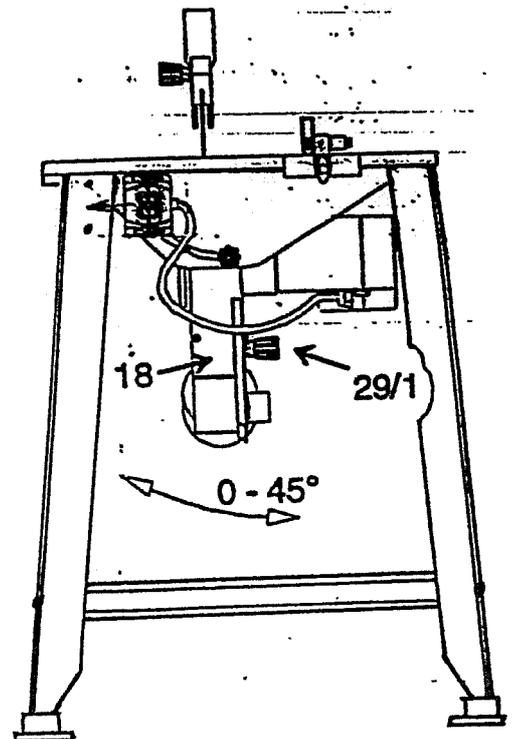
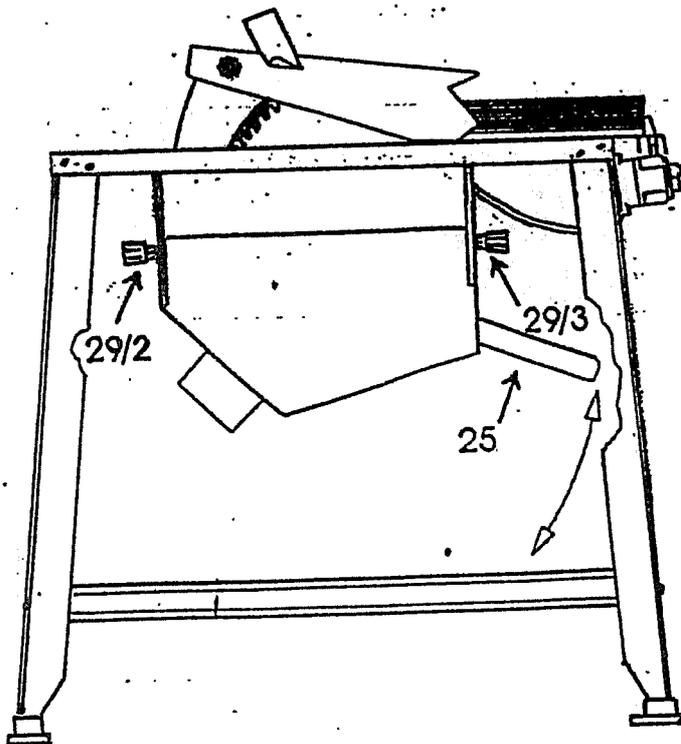
Einstellarbeiten nur bei stillstehendem Sägeblatt durchführen.

Die Höhenverstellung des Sägeblattes erfolgt durch Heben und Senken des Höhenverstellhebels (25). Drehknopf (29/1) an der rechten Seite der Antriebseinheit lösen. Das Sägeblatt mit dem Höhenverstellhebel auf die benötigte Höhe einstellen und den Drehknopf (29/1) festziehen.

Schnittwinkel einstellen:

Einstellarbeiten nur bei stillstehendem Sägeblatt durchführen.

Nach Lösen des vorderen und hinteren Drehknopfes (29/3) (29/2) am Antriebsgehäuse (18) kann die Antriebseinheit mit dem Sägeblatt auf max. 45° geschwenkt werden. An der Maschine befinden sich Markierungen, die die 0° und die 45° Position angeben. Die Antriebseinheit in der gewünschten Position halten und mit den Drehknöpfen (29/3) (29/2) festspannen.



Technische Daten, Wartung, Ersatzteile, Recycling

Leistungsaufnahme	S3-25%1800W
Spannung	230V~
Frequenz	50Hz
Schutzklasse	I
Leerlaufdrehzahl	2800min ⁻¹
Sägeblatt	Ø300 - 315mm x 1.6mm
Sägeblatt Ø Bohrung	30mm
Schnitthöhe Ø 315mm max.	80mm bei 90°

Technische Daten

Dauerschalldruckpegel	101,2dB(A)
Schalleistungspegel, L _{WA}	108,7dB(A)
Konstante K	0dB
Messung nach	EN ISO 3744 / 1995

Schall



Die Lärmentwicklung des Gerätes kann am Arbeitsplatz 85 dB (A) überschreiten. In diesem Fall Gehörschutz verwenden. Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmassnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Die Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.



Wartung, Reinigung

Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine den Netzstecker.

Beachten Sie folgende Hinweise um die Einsatzfähigkeit ihrer Maschine zu erhalten:

- Reinigen und Schmieren aller beweglichen Teile regelmässig durchführen.
- Kühlöffnungen des Motor freihalten, um eine ausreichende Kühlung zu gewährleisten.
- Sägeblatt und Tisch von Rost und Harz freihalten.
- Schärfe und Zustand des Sägeblattes regelmässig überprüfen und gegebenenfalls nachschärfen bzw. austauschen.

Ersatzteile

Verlorenegegangene Teile nur durch Originalteile ersetzen. Ersatzteile können bei der Servicestelle bezogen werden. Die Bezeichnung entnehmen Sie bitte den Teilelisten im Abschnitt Zusammenbau.

Abgenutzter Kunststoffeinsatz beim Sägeblatt ist zu ersetzen und kann bei der aufgeführten Servicestelle bezogen werden.

Recycling

Zur fachgerechten Entsorgung kann das Gerät an das Verkaufshaus zurückgebracht werden.

Garantie / Servicestellen

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde

Dieses Gerät wurde nach den modernsten Methoden hergestellt und geprüft. Der Verkäufer leistet für einwandfreies Material und fehlerfreie Fertigung Garantie innerhalb 24 Monaten, gerechnet vom Tage des Kaufs, zu nachfolgenden Bedingungen. Innerhalb der Garantiezeit werden alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind, kostenlos beseitigt. Reklamationen sind unmittelbar nach Feststellung zu melden. Nur wenn durch Nachbesserung(en) oder Umtausch des Gerätes, die herstellerseitig vorgesehene Nutzung endgültig nicht zu erreichen sein sollte, kann der Käufer aus Gewährleistung innerhalb von 6 Monaten, gerechnet vom Tage des Kaufs, die Herabsetzung des Kaufpreises oder Rückgängigmachung des Kaufvertrages verlangen.

Der Garantieanspruch erlischt bei Eingriffen durch den Käufer oder durch Dritte. Schäden, die durch unsachgemässe Behandlung oder Bedienung, durch falsches Aufstellen oder Aufbewahren, durch unsachgemässen Anschluss oder Installation sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äussere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantieleistungen.

Wir behalten uns vor, bei Reklamationen die defekten Teile auszubessern oder zu ersetzen oder das Gerät auszutauschen. Ausgetauschte Teile gehen in unser Eigentum über. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Herstellers beruhen.

Weitergehende Ansprüche bestehen aufgrund der Garantie nicht. Der Garantieanspruch ist vom Käufer durch Vorlage der Kaufquittung nachzuweisen.

Hinweise:

1. Sollte Ihr Gerät nicht mehr funktionieren, so prüfen Sie bitte vorerst, ob andere Gründe, wie z.B. unterbrochene Stromversorgung oder falsche Handhabung die Ursache sind.
2. Sollte Ihr Gerät einen Defekt aufweisen, wenden Sie sich bitte an Ihr Verkaufshaus
3. Beachten Sie bitte, dass Sie Ihrem defekten Gerät in jedem Fall folgende Unterlagen beifügen:
 - Kaufquittung
 - Beschreibung des aufgetretenen Mangels (eine möglichst genaue Fehlerangabe erleichtert uns eine zügige Reparatur).

Servicestelle

Bei Garantieanspruch, Störungen oder Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an folgende Servicestellen:

CEF
B.P.15
88120 Vagney (France)

CE-Konformitätserklärung

Wir, die Firma

CEF
B.P.15
88120 Vagney (France)

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

INCA
Tischkreissäge
ITK 1832
Baujahr 1999

mit folgenden EG-Richtlinien, beziehungsweise Normen übereinstimmt:

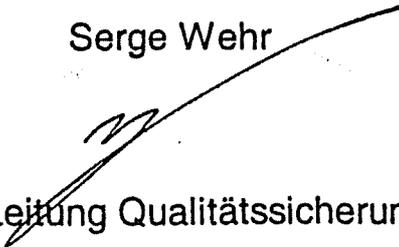
EG-Maschinenrichtlinie 89/392/EWG,
geändert durch 91/368/EWG, 93/44/EWG und 93/68/EWG
EG-Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG,
geändert durch 93/68/EWG
EG-EMV-Richtlinie 89/336/EWG,
geändert durch 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG und
93/97/EWG
EN 61029-1/1995
prEN 1870-1/1998
EN 847
ZH1/3.3
DIN 38820
EN 55014-1/1993
EN 55014-2/1997
EN 61000-3-2/1995
EN 61000-3-3/1995

Die zur Maschine gehörende Gebrauchsanweisung, sowie die technische Dokumentation liegen in der Landessprache vor.

Die Baumusterprüfung wurde von folgender gemeldeter Stelle durchgeführt:
Baumusterprüfbescheinigung Nr. ZMR051
Landesgewerbeanstalt Bayern, Tillystrasse 2, D-90431 Nürnberg

Sapois, den 1.1.99

Serge Wehr


Leitung Qualitätssicherung